



**Kraftberg:** Rund um die gewaltige Bischofsmütze lässt sich bestens die Ruhe genießen. Gleichzeitig tanken Urlauber hier Kraft für den Alltag.

FOTO: COEN WEESJES

Johann Wolfgang von Goethe brachte es trefflich auf den Punkt: „Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler“. Die Natur und die Bergwelt waren für den deutschen Dichterstur Abenteurer, Erholung, Kraftquelle und Zufluchtsort vom städtischen Alltag. Was Goethe vor mehr als 200 Jahren seinen Zeitgenossen in vielen Gedichten und Reisebeschreibungen vermittelte, ist heute aktueller denn je. Ein Urlaub in den Bergen ist gesund, stärkt das Immunsystem und fördert die Gelassenheit. Wäre Goethe damals rund um das Bergdorf Filzmoos und seinem „Hausberg“, die Bischofsmütze, gewandert, hätte er gewiss auch von anderen Erlebnissen berichten können. Denn Filzmoos ist nicht nur ein besonders idyllisches Bergdorf im Salzburger Land mit einem großartigen Netz an Wander- und Mountainbike-Strecken sowie Kletterrouten.

Rund um Filzmoos und die Bischofsmütze sind die Kraft und Energie der Natur besonders stark spürbar. Schon seit Jahrhunderten sprechen die Einwohner über energiereiche Schwingungen an bestimmten Orten. Vor zwölf Jahren bestätigten geomantische Messungen die Intuition der Filzmooser: 17 Plätze weisen ein Vielfaches an Energie auf. Manchen der Kraftplätze wird eine heilende oder befreiende Wirkung nachgesagt, andere versprechen ein jüngeres Aussehen.

Meist sind es ungewöhnlich schöne Orte in der Natur, an denen man gerne innehält, an denen man zur Ruhe kommt und Naturverbundenheit spürt.

Travel Episodes sind Berichte aus einer anderen Welt, aus der Welt der Weitgereisten, der Weltwanderer. Die Autoren sind ganz unterschiedliche Menschen, junge und ältere, Frauen und Männer. Aber eines eint sie: Sie wollen raus, Abenteuer erleben. Das muss nicht einmal in der Ferne oder auf hohen Bergen sein. Manchmal wartet das Abenteuer auch vor der Haustür.

Doch meistens geht es auch in diesen Travel Episodes um die Konfrontation mit dem Anderen, dem Fremden, um das Verlassen der Komfortzone und die Konfrontation mit dem eigenen Ich. Am Amazonas wird für Lisa und Julia Hermes, die Entbehrung plötzlich eine Freundin, die Sehnsucht eine Beraterin und die Melancholie eine Verbündete. Sie erinnern sich, warum sie das alles machen. „Es

Glitzernde Seen, Waldlichtungen, Höhlen, Wasserfälle, bizarre Felsformationen, Berggipfel oder Schluchten. Ausgebildete Kraftplatzbegleiter führen die Gäste zweimal wöchentlich zu ausgesuchten Kraftplätzen. Wer sich allein auf den Weg macht, kann Informationen zu den Plätzen

#### GEWINNEN SIE EINEN URLAUB IM SCHÖNSTEN DORF ÖSTERREICHS

Wir verlosen eine Reise für zwei Personen ins Vier-Sterne-Hotel Dachstein im österreichischen Filzmoos. Genießen Sie sechs Tage und fünf Nächte lang die Bergwelt rund um die Bischofsmütze. Das familiär geführte Haus befindet sich in bester Lage im Zentrum von Filzmoos und bietet ideale Voraussetzungen für einen erholsamen Urlaub im Salzburger Land. Der Gewinn ist ein Jahr gültig, außerhalb der Hochsaison und nach Verfügbarkeit. Eigene Anreise.

Ein Gastgeber mit Leidenschaft ist die Familie Knechtl vom Vier-Sterne-Hotel Dachstein im Ortszentrum von Filzmoos. Gemütliche Zimmer im alpenländischen Stil, der herzliche Service des gesamten Teams und vor allem die exzellente Küche zeichnen den Aufenthalt im Hotel Dachstein aus. In der Küche

übernimmt Wolfgang Knechtl höchstpersönlich die Verantwortung. Der Küchenchef zaubert aus hochwertigen, exklusiven Produkten außergewöhnliche Gerichte mit bodenständigen Einflüssen. Besonders

beliebt bei den Gästen sind das wöchentliche Galadinner sowie der österreichische Spezialitätenabend. Für alle „Süßen“ legt sich der Hausherr ebenfalls mächtig ins Zeug: klassische österreichische Dessertvariationen



Hier übernachten die Gewinner: Bei Familie Knechtl im Hotel Dachstein in Filzmoos.

FOTO: THOMAS STIEGLER

darin wäscht, soll mindestens zehn Jahre jünger werden.

Ein Urlaub reicht nicht für die vielen Aktivitäten, die man in Filzmoos unternehmen kann. Im Frühsommer ist zum Beispiel die Almbumenwanderung rund um die Bischofsmütze ein besondere

Erlebnis. Ab Juni, wenn sich die Almen in blühende Teppiche verwandeln, entdecken geschulte Augen auf den sonnigen Südhängen die Königin der Blumen – die Orchidee. Den Blick nach oben gerichtet, thront die Königin des „Salzburger Gipfelspiels“: die Bischofsmütze. Drum-

herum schützen sie ihre sechs Edelmänner. Wer sich auf den Weg zu den sieben mächtigen Berggipfeln macht, erwandert nicht nur eine wunderschöne Berglandschaft, sondern setzt sich mit vielen Geschichten und der Magie der Berge auseinander. Goethe hätte es gefallen.

Auch Mountainbiker können in Filzmoos in die Pedale treten, aus eigener Kraft oder mit E-Unterstützung. Sieben abwechslungsreiche MTB- und E-MTB-Runden führen auf 130 Kilometern genüsslich oder sportlich durch die Salzburger Sportwelt. Die Touren sind auf der Filzmoos Bike Mappe, der MTB-Tourenkarte der Salzburger Sportwelt und bei den Erlebnisportalen in Filzmoos übersichtlich dargestellt und für den Biker optimal aufbereitet.

Jeder „Bergfex“ – ob Wanderer oder Biker – braucht ein Ziel und Motivation. Sich selbst spüren, eins sein mit der Natur und grenzenlose Aussichten genießen, ist ein starker Ansporn und ein großes Glücksgefühl. Was auch dazugehört: eine Einkehr in einer der vielen gemütlichen Almen und Berghütten mit den dort angebotenen kulinarischen Gipfelerlebnissen.

Mit der Almcad Filzmoos können Wanderer und Biker täglich eine andere Almhütte besuchen und täglich ein anderes Almgericht kosten. 20 Almhütten rund um Bischofsmütze, Dachstein und Rossbrand beteiligen sich an der Aktion, die von ausgewählten Gastgebern in Filzmoos kostenlos an ihre Gäste gegeben wird.

Weitere Informationen unter [www.filzmoos.at](http://www.filzmoos.at)

## GEWINNSPIEL

# Vom Glück der Berge

Der Natur ganz nah und den Menschen etwas ferner sein – das ist in diesen Zeiten ein beliebtes Urlaubskonzept, das in Filzmoos im Salzburger Land verwirklicht werden kann.

VON DORIS SCHOBER

## BUCHTIPP

# Episoden aus der Reisewelt

In den Travel Episodes erzählen Autorinnen und Autoren von Abenteuern in der Ferne und vor der Haustür.

ist diese Grenzerfahrung, die mir etwas Ungesehenes zeigt. Sie öffnet mir die Welt als solche, befreit mich von Vorurteilen und Angst, weist mir neue Wege. Plötzlich scheint alles möglich.“ Das stimmt für unsere von der Corona-Pandemie überschattete Welt zwar gerade nicht.

Dafür sind diese Episoden eine willkommene Lektüre für Fernweh-Kranke. Sie stillen zwar nicht die Sehnsucht nach Reisen, zeigen aber, was möglich ist, um von

einer Reise auch seelisch bereichert zu werden. Da steigt Philipp Laage gegen alle Widerstände auf den Pik Lenin, um sich selbst zu spüren. Da hat Leonore Sibeth bei ihrer Reise auf einem Containerschiff das Gefühl, dass ihr Körper bei den vielen Zeitumstellungen nicht mehr mitkommt, und sie sieht das Leben auf See mit neuen Augen. Da taucht David Franz beim Wandern ein in die dramatische Natur Grönlands. Und Carolin Mecus fühlt in der Antarktis „Respekt gegen-

über all den Seefahrern und Entdeckern, deren Überfahrten weit weniger luxuriös waren als unsere“. Doch trotz allem Luxus und vieler Freiheiten: Reisen kann auch gefährlich sein. Was alles passieren kann, beschreibt Morten Hübbe, der gern per Anhalter unterwegs ist – nicht in der Galaxis, sondern in unserer Welt. Trotz mancher schlechter Erfahrungen ist er überzeugt: „Es ist ein Privileg, einfach losziehen zu können. Ohne Not die Welt bestaunen.“

Reisen hinterlässt Spuren, das wird auch in diesen Travel Episodes klar. Positive aber auch negative, wie Herausgeber Johannes Klaus im Vorwort einräumt: „Ich habe selbst lange gebraucht, um zu verstehen, dass meine Reisen tatsächlich Spuren auf diesem Planeten hinterlassen. Besonders, wenn man das, was erlebt wurde, auch noch teilt und somit vortreibt, wie wir das vielfach getan haben.“ Womöglich, sinniert er, „ist es manchmal gar nicht der zehnte Flugstunden entfernte Strand oder die fremde Kultur, die Erfüllung bringt. Vielleicht ist es manchmal etwas Stilleres, Näheres, etwas, das wir am besten in uns selbst finden können. Oder ein paar Zugstunden entfernt.“ *sfl/srt*

Johannes Klaus (Hrsg.): The Travel Episodes, Malik, 320 S., 15 Euro, ISBN 978-3-492-40640-8

## Reise Inland/Nord

### Ostsee

OSTSEEBAD Insel Poel – 4\*\*\*\*  
Ferienhäuser – ☎ 0 44 73 / 18 11  
[www.poel.reisen](http://www.poel.reisen)

Kleinanzeigen sind nützlich: Ob Immobilien oder Hausrat, Autos oder Haustiere, Bekanntschaften oder Reiseziele – im Kleinanzeigenenteil gibt es kaum etwas, das Sie nicht finden.

Niemals ohne mein Zeitung. Zeitung lesen kann überall: zu Hause, im Zug, im Büro. So können Sie sich überall informieren.

Anzeigen und Zeitungsartikel kann man ausschneiden, aufheben, mitnehmen, weitergeben, an die Wand pinnen. Mit der Zeitung kann man eben viel anfangen.

Die wichtigsten Seiten des Tages. Ihre Zeitung.